

Bürgerbeteiligung zu Gebietsentwicklung "Georg Knorr Park (Ost)"  
Sammlung der Bürgerstellungnahmen, Zwischenstand: 26.06.2020, 10 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung (schriftliche Stellungnahmen / Box):

Stellungnahme 1: Guter Siegerentwurf. Nach Marzahn passt auch eine neue Landmarke in Form eines Hochhauses von DCA. Lasst auch andere Architekten am Quartier mit bauen!

Stellungnahme 2:

1. Zu den vorgelegten Entwicklungskonzepten würde ich begrüßen, wenn die verschiedenen Baumassenangaben und vorgelegt werden.
2. Auch zu dem vorgelegten Entwurf des B-Planes XXI-22-2 fehlen die Maße (GRZ, GFZ, bzw. BMZ oder Geschossflächenzahlen)!
3. In den umliegenden Gewerbe- und Industriegebieten existierte im Bestand ein SEVESO-Betrieb, sind die Auswirkungen ausreichend geprüft worden?
4. Zu den Konzepten begrüße ich die Planung von lärmrobusten Fassaden entlang des Wiesenburger Wegs. Ist dies jedoch ausreichend, um die gesamten Lärmauswirkungen aus der Bahntrasse und aus der Märkischen Allee aufzufangen?

Stellungnahme 3:

Ein ganz tolles und ambitioniertes Projekt, das neuen Glanz nach Marzahn bringen wird. Ich begrüße die Durchmischung des neuen Kiezes! Der Umgang mit dem Denkmal ist gelungen.

Stellungnahme 4:

Guter und spannender Entwurf. Genau solche Ideen und Visionen braucht Berlin.

Stellungnahme 5:

Der südliche Übergang, über die Bahngleise müsste erhalten bleiben. Dann können sich die Fußgängerströme besser verteilen.

Stellungnahme 6:

1. Das 146m Hochhaus verschiebt den Charakter des Marzahner Zentrums von der Promenade zu einem kleinen Stadtteilchen und sollte so nicht gebaut werden. Außerdem ist es eine Belastung der Grünflächen im Parkfriedhof (Verschattung)

2. Eine Kita für 1.400 Wohnungen ist absehbar zu wenig.
3. Wo ist eine Schule?
4. Wie wird die Kfz-Verkehrsanbindung im Zusammenhang mit dem Neubau der Brücke Landsberger Allee gelöst?

#### Stellungnahme 7:

- Ist in der Planung auch eine Schule vorgesehen?
- 1 Kita für 1.400 Wohneinheiten erscheint viel zu wenig
- Keinerlei Parkflächen ausgewiesen nur Tiefgaragenplätze vorgesehen?
- Gibt es auf der den Laubengängen als Wohnungszugang ausgewiesenen Häuserseite Loggien oder Balkons zur privaten Nutzung?
- Verschattung des Parkfriedhofs, mit sehr altem Baumbestand, durch 146m hohes Haus erscheint sehr problematisch.

#### Stellungnahme 8:

Der Streit zwischen Senatoren ist mehr als hinderlich. Die alte Tankstelle sollte unbedingt erhalten bleiben.

#### Stellungnahme 9:

Wohnungsbau sehr gut, wenn zu bezahlbaren Mieten. Kita auch sehr gut. Wo bleibt eine Schule?

Im Internet auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) (schriftliche Stellungnahmen):

#### Stellungnahme 10:

Warum "Georg-Knorr-Park - Teilgebiet Ost"?

Historisch gesehen, wurden auf diesem Knorr-Bremse-Gebiet Berlin-Marzahn im 2. Weltkrieg, nicht nur Hartmetalldrehbänke und Werkzeugmaschinen, sondern auch Panzergetriebe, Granatwerfer, Zünder und Granaten, für die Rüstungsindustrie, von tausenden Zwangsarbeiter\*innen dort hergestellt. Auf dem nördlich des aktuellen Planungsgebietes befindlichen städtischen Park Friedhofs Berlin-Marzahn, kann u.a. der Zwangsarbeiter\*innen würdig gedacht werden. Eine neue, zukunftsorientierte Bezeichnung, für das neue Wohn- und Gewerbegebiet, wäre angemessener. Zum Beispiel: B XXI - 22 -2 (Entwurf) "Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg - Marzahn".

#### Stellungnahme 11:

Neue, barrierefreie Zu-, Auf-, Über und Abgänge zum S-Bhf. und Regionalbahnhof Marzahn

Nach Ausstellungs- und Ortsbesichtigung der Fläche B XXI-22-2 (Entwurf Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg-Marzahn" , wurde deutlich, dass an der Südseite des S- und Regional Bahnhofes Marzahn, die alte, steile, verrottende, z.T. gefährliche Über- und Zugangsbrücke, auch für das neue Wohn- und Gewerbe Quartier, abgerissen und durch eine neue, barrierefreie Brücke, an der Südseite des S- und Regionalbahnhofes Marzahn, mit barrierefreien Zu-, Auf-, Über- und Abgängen zum Bahnhof, zur Märkischen Allee, zur Landsberger Allee und zum Wiesenburger Weg (zum neuen Wohn- und Gewerbe Quartier) zwingend ersetzt werden muss.

#### Stellungnahme 12:

Nullemissions-Siedlung mit Solar- und Gründächern und ausschließlich nachhaltiger Mobilität

Durch die Klimanotlage hat das Land Berlin die Notwendigkeit von entschiedenem Handeln anerkannt. Mit der Klimanotlage und den Klimazielen der Bundesregierung sind ausschließlich Nullemissions-Häuser vereinbar. Solar- und Gründächer sind davon ein Baustein.

Das Gärtnern in der Nachbarschaft ist ein fester Bestandteil unseres Bezirks. Auch das sollte berücksichtigt werden. Gemeinschaftsgärten sollten von Beginn an mitgedacht werden.

Die Vision Zero, die das Land Berlin und die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz immer wieder als Ziel betont, sollte auch im neuen Entwicklungsgebiet eine wichtige Rolle spielen. Lediglich nachhaltige und sichere Mobilität sollte in dem Gebiet zugelassen sein. Die Verkehrsflächen sollten von vornherein fair aufgeteilt werden.

#### Stellungnahme 13:

Laubenganganlage zu steril

Chipperfields Renaissance des Laubenganghauses hat den Charme einer Justizvollzugsanstalt. Da ist noch sehr viel Detailplanung nötig. Nicht zuletzt wegen der umläufigen Maschendrahtgitter, die wohl Tauben fernhalten sollen, und wegen der signalfarbenen Wohnungseingänge im 70er-Jahre-Stil. Die Megastruktur ist zu kolossal-monoton und müsste gestalterisch kleinteiliger gebrochen werden.

Die Höfe als Hortus Conclusus zu gestalten, ist eine nicht nur lärmabweisende, sondern auch gestalterisch gute Idee, die darüber hinaus das soziale Leben der Siedlung fördern kann. Daher sollte auf Parterrewohnungen gänzlich verzichtet werden und stattdessen dort ausschließlich öffentliches Leben einziehen.

#### Stellungnahme 14:

zu dichte Bebauung, zu wenig Freiräume

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt und Stand der Planungen, zum Bebauungsplan XXI-22-2, wird festgestellt, vor und nach der Ausstellungs- und Ortsbesichtigung, in Berlin-Marzahn, das die Drei ... 1. - 3. Rang (Planungs-Entwürfe), zu dicht bebaut und zu wenig Grün- und Freiflächen geplant sind. Der 1. Rang (Entwurf) wirkt erschreckend, beängstigend, wie eine militante Kasernenbebauung, bei der das geringe Grün auf den Dächern und in den engen Höfen, die Enge nicht kaschieren kann. Die sogenannten "Laubengänge" vertiefen nur den unangenehmen Kasernencharakter! Der 3. Rang (Entwurf), wie in der Ausstellung zu den interessanten drei Entwürfen erkennbar, hat dagegen durch die etwas angenehm, verspielte freiere Anordnung der Gebäude und die dadurch größeren, freier, interessanter und schöner wirkenden Freiräume, mehr an die Menschen gedacht, die einmal dort wohnen, leben und arbeiten wollen und können. Der 3. Entwurf dachte auch generationsübergreifend und bezieht Inklusion, Daseinsvorsorge, zukünftigen Mobilitätsstrukturwandel, Starkregenereignisse und Hitzeperioden, Eis und Schnee, extensive und intensive Dachbegrünungen, Kinder-Garten und Kinderspielplätze, sowie zahlreiche grüne Erholungsräume u.v.a.m., mit in ihre Wohn- und Gewerbe Gebäude und grüne Freiflächen Planungen und Konzepte mit ein.

Es sollte also zwingend noch einmal darüber nachgedacht werden, ob der 1. Rang (Entwurf) die Kasernen-Konzeption, wirklich gebaut werden soll! Denn diese trägt in dieser Form nicht zur Gesundheit von Mensch und Umwelt bei.

Das Ziel dieser Bebauung ist ein Wohn- und Gewerbe Quartier. Und nicht nur zum Wohnen und Leben, sondern auch zum Arbeiten brauchen die Menschen qualifizierte Grün-, Frei- und Erholungsräume. In vielen Fachliteraturen wird nicht nur auf den Zusammenhang von Mensch, Grün, (bebaute) Umwelt und Gesundheit hingewiesen, nein es werden auch zu Recht mehr qualifizierte Natur- und Kultur- Grün- und Freiflächen, für die Gesundheit von Mensch und Umwelt gefordert.

Hinweis: Charta für das Berliner Stadtgrün, Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion 2019, Weißbuch Stadtgrün Grün in der Stadt für eine lebenswerte Zukunft.

#### Stellungnahme 15:

Vegetativer Lärmschutzwall östlich zwischen Wiesenburger Weg und S-und Regionalbahn

Angedacht...eventuell ... Errichtung / bauen eines Vegetativen Lärmschutzwalls östlich, B XXI-22-2 (Entwurf) "Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg-Marzahn", zwischen Wiesenburger Weg und S- und Regionalbahn Berlin-Marzahn. Dieser angedachte, begrünte, vegetative Lärmschutzwall (stufenweiser Aufbau, mit z.T. Greentex Rasenmatten und z.B. *Pyraccantha coccinea*, *Rosa rugosa*, *Rosa multiflora*, *Rosa rubiginosa*, *Lonicera caerulea*, *Hippophae rhamnoides*, *Salix balsamifera* 'Mas', *Salix fragilis*, *Berberis vulga-*

ris , Juniperus media 'Mint Julep' , Betula Pendula ,Tilia cordata, als Böschungs-und Lärmschutzwall Begrünung und -Befestigung , denkbar), könnte eventuell auch als begehbarer Grünstreifen - vegetativer Lärmschutzwall - , mit den Bäumen als Bienenweide, dem Klimaschutz und der Gesundheit von Mensch und Umwelt dienen und für die zukünftigen Bewohner\*innen und dort arbeitenden und lebenden Menschen, des neuen "Wohn- und Gewerbe Quartiers Wiesenburger Weg-Marzahn" BXXI-22-2 (Entwurf), etwas die Luft verbessern und den Lärm mindern. Es passt auch in die Kategorien: Wohnungsbau, Städtebau, Freiraumplanung, Umweltthemen und Verkehr.

#### Stellungnahme 16:

##### Hochhäuser

Hochhäuser ... die im 1. Entwurf zum BXXI - 22 - 2 (Entwurf) "Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg - Marzahn ", geplanten Hochhäuser, auch im Modell, wirken vorab zu hoch und gemeinsam mit der engen Kasernen Bebauung, erdrückend und beängstigend. Wenn die geplanten Hochhäuser (im 1. Entwurf) niedriger wären und die Gebäudestruktur reichlich zu Gunsten von qualifizierten Grünflächen reduziert und verändert werden würde, wären Hochhäuser, auf Grund des großen Wohn- und Gewerberaum Bedarfs, sinnvoll. Auch "Grüne" Hochhäuser können sich, mit entsprechenden angenehmen, gepflegten, interessanten, barrierefreien, generationsübergreifenden, klimaresistenten Grün-, Spiel- und Sportflächen und weniger hohen , aber nicht zu eng auf einander gebauten Wohn- und Gewerbehäusern , gut vertragen. Zwischen z. B. 4- und 8 Geschossern besteht keine unnötige, lästige Konkurrenz. Ein bis zwei 8-Geschosser, in respektvollem Abstand, umgeben von schönen Grünflächen und mit genügend Abstand zu und unter den 4-Geschossern, können ebenso wie hohe Kirchtürme, wie Landmarken, ortsbildprägend wirken und werden daher nicht als störend empfunden. Positive, lebenswerte Beispiele dafür gibt es auch in Berlin. Übrigens sind kleine, individuell gestaltete Balkon-Gärten, erholsamer, gesünder und freundlicher, als Kasernen-"Laubengänge", ohne jegliche Privatsphäre, wie im 1. Entwurf, von den Drei interessanten Entwürfen. Kategorien: u.a. Wohnungsbau, Gewerbe, Kultur, Städtebau, Freiraumplanung, Hochhausleitbild, Umweltthemen, Verkehr, Soziale, Grüne Blaue und Graue Infrastruktur.

#### Stellungnahme 17:

##### Trinkwasserbrunnen

Ein Trinkwasserbrunnen und ein großer Baum (z.B. von einer Starkbaum-Verpflanzung) mit Rund-Holz-Sitz-Lehnbank, sollte auf dem Quartiersplatz, des B XXI - 22 - 2 "Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg - Marzahn" geplant und gebaut werden, für die Zukunft , das Wohlbefinden und die Gesundheit der dort zukünftig wohnenden, lebenden und arbeitenden Bürger\*innen aller Generationen.

### Stellungnahme 18:

#### STADTGARTEN \_ GARTENSTADT

STADTGARTEN \_ GARTENSTADT ... eine GARTENSTADT kann B XXI - 22 - 2 (Entwurf) "Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg - Marzahn " nicht werden, aber mit vielen qualifizierten , schönen , interessanten , gepflegten, z.T. Natur belassenen Grünflächen zwischen den Gebäuden , auf den Dächern , an den Fassaden der Gebäude und mit schönen, individuell gestalteten Balkonen, könnte der B XXI - 22 - 2 (z.Zt. Entwurf) "Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg - Marzahn" , ein Teil des STADTGARTENS werden, somit der Gesundheit von Mensch und Umwelt dienen und den zukünftigen dort wohnenden, arbeitenden und lebenden Menschen eine vernünftige, schöne, lebensfrohe Zukunft bieten. Wenn denn auch noch der aktuelle, zukünftige, attraktive Mobilitätsstrukturwandel (z.B. Grüne Straßenbahngleise und -Haltestellen, Unterflur Busse und Straßenbahnen im ÖPNV, mit attraktiven bezahlbaren Fahrpreisen, ohne die aktuelle, nervenaufreibende Fahrpreizersplitterung, barrierefreie Straßenbahn- und Bus- Haltestellen, neuen barrierefreien S- und Regionalbahnhof Marzahn, Fahrradabstellmöglichkeiten an den Haltestellen des ÖPNV...) in den Planungen berücksichtigt wird, hat dieses Projekt doch sehr gute Zukunftschancen. Ein Entwurf von den 3 Entwürfen (in der Ausstellung) wird sich in der Realität, mit einigen Änderungen, durchsetzen. Möge es der 3. sein, von den Drei Entwürfen. Denn der 3. Entwurf kommt mit all seinen Konzepten (bis auf z.T. auch noch etwas zu dichte Bebauung) einem neuen zukunftsorientierten, lebensfrohen und wohlgefühl "Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg - Marzahn" am nächsten. Kategorien: u.a. Wohnungsbau, Gewerbe, Kultur, Städtebau, Freiraumplanung, Hochhausleitbild, Umweltthemen, Verkehr, Soziale Infrastruktur, Grüne, Blaue und Graue Infrastruktur.

### Stellungnahme 19:

#### Großbaumverpflanzungen

Großbaumverpflanzungen vor sinnloser Abholzung gesunder, alter Bäume!

Vorab sollte auch für das Bauvorhaben B XXI-22-2 (Entwurf) "Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg - Marzahn " geprüft werden, welche Bäume für das Neue Quartier positiv Ortsbild prägend sein könnten, bevor sie der Axt zum Opfer fallen, obwohl sie im Neuen Quartier, mit entsprechender Pflege , eine gute Anwachs- Chance hätten. Was nicht heißt, dass keine jungen Bäume gepflanzt werden können. Natürlich... ebenso, mit entsprechender mehr oder weniger intensiver Pflege.- "Nichts gedeiht ohne Pflege" Peter -Joseph Lenné.

Kategorien: u.a. Wohnungsbau, Gewerbe, Kultur, Städtebau, Freiraumplanung, Hochhausleitbild, Umweltthemen, Verkehr, Soziale Infrastruktur, Grüne, Graue und Blaue Infrastruktur

### Stellungnahme 20:

#### Baumbewässerungsbeutel

Baumbewässerungsbeutel ...der Sommer kommt ... und damit auch wieder Hitze, Trockenheit und Dürre. Das wird auch in den kommenden Jahren so sein. Da sich die Baumbewässerungsbeutel auch in Berlin, in den verschiedensten Stadtbezirken, z.B. Lichtenberg, Am Tierpark und in diversen Grünflächen von Wohngebieten an Baum- Neupflanzungen bewährt haben (große Anzahl von jungen, erfolgreich anwachsenden Straßen - und Wohngrün- Bäumen), sollten diese Baumbewässerungsbeutel, in den Planungen zum B XXI - 22 - 2 (Entwurf) "Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg - Marzahn", schon mal mit berücksichtigt werden . Kategorien: Gebietsentwicklung, Wohnungsbau, Gewerbe, Kultur, Städtebau, Freiraumplanung, Hochhausleitbild, Umweltthemen und Verkehr.

### Stellungnahme 21:

Barrierefreie, generationsübergreifende Spiel- und Sportplätze und Outdoor-Fitness-Geräte...

Barrierefreie, generationsübergreifende Spiel- und Sportplätze und Outdoor-Fitness-Geräte in den Grünflächen, sowie z.B. interessante Starkregen-, Abwasser-, Dürre- und Pflanz-Konzepte , neben anderen interessanten Konzepten, konnte man in der Ausstellung der drei Entwurfsarbeiten (3 Ränge) ,an den Tafeln und am Modell , speziell am 3. Entwurf , in Ruhe ansehen und für gut befinden. Wenn es auch im 3. Entwurf gegenwärtig, zum Teil etwas zur zu dichten Bebauung kommen würde, könnte und sollte man, zu Gunsten von lebensnotwendigen Grünflächen und evtl. zwei bis drei 8 geschossigen grünen Hochhäusern (wegen geringeren Flächenverbrauchs), im weiteren Planungsverlauf, vor der baulichen entgeltigen Festsetzung, noch Änderungen vornehmen. Dieser 3. Entwurf ( Rang) überzeugt durch sein kluges und klares "Zusammenspiel" mit der Grünen Grauen und Blauen Infrastruktur, im Kleinen, für den Bebauungsplan XXI -22 -2 (Entwurf) " Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg - Marzahn". Der 3. Entwurf (Rang) überzeugt u.a. durch die interessante, bauliche Struktur (ohne zu enge , beängstigende und dunkle "Kasernen-Höfe", mit unpersönlichen ,kalten "Kasernen-bzw. Anstaltsgängen" ) und durch ein eher angenehmes ,gut gemischtes , offenes , helles , freundliches , interessant gestaltetes "Wohn- und Gewerbe Quartier", mit Lärmschutz durch Begrünung und Gestaltung (incl. Starkregen- , Hitze-, Dürre- und Kältekonzepte ), Kindergarten , Jugend- und/oder Senioren Freizeitreff . Ärzte, Apotheke u.a. zur Daseinsvorsorge wurden ebenso berücksichtigt, wie Dachgärten, Balkon-Gärten, Fassadengrün, Quartiersplatz u.a.m. In dem 3.Entwurf (Rang) wird mehr Menschlichkeit und Leben gesehen. Dieser 3. Entwurf (Rang), sollte vor der entgeltigen Festsetzung des Bebauungsplans XXI-22-2 "Wohn- und Gewerbe Quartier Wiesenburger Weg-Marzahn"(z.Zt. "Georg-Knorr-Park Teilgebiet Ost Bezirk Marzahn-Hellersdorf"), noch einmal auf Festsetzung und Realisierung geprüft werden. Der 1. Entwurf (Rang) (z.Zt. Entwurf und Bebauungsplangrundlage), mit sei-

nen 6 engen, beängstigenden, lauten und dunklen "Kasernen-Höfen und -Gängen", wirkt keineswegs zukunftsorientiert und lebensfroh. Er erinnert eher an Ghettos mit etwas Grün und sollte auf dieser Fläche zumindest nicht weiter geplant und schon gar nicht gebaut werden. Der 1. Entwurf (Rang) ist eine sehr gute und interessante Diskussionsgrundlage. Kategorien: u.a. Wohnungsbau, Gewerbe, Kultur, Städtebau, Freiraumplanung, Hochhausleitbild, Umweltthemen, Verkehr, Soziale Infrastruktur.